

BILDUNG

Unterricht im
Klassenverband

Zeitlich befristete
Lerngruppen

Berufsorientierung
Schulabschluss

Ganztägige Bildung und
Betreuung

BERATUNG

Beratung
Diagnostik
Krisenintervention

Gewaltprävention
Opferschutz

Umgang mit
Schulabsentismus

Organisation
Schulbegleitung

Zeugnistelefon



Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
Tel: 040 428 63-0
www.hamburg.de/rebbz



ReBBZ Altona
Sommerhuder Str. 18, 22769 Hamburg,
Tel. 040 - 428 12 81 02
E-Mail: rebbz-altona@bsb.hamburg.de

ReBBZ Altona West
Böttcherkamp 146, 22549 Hamburg, Tel.040- 428 12 81 53
E-Mail: rebbz-altona-west@bsb.hamburg.de

ReBBZ Bergedorf
Billwerder Billdeich 648, 21033 Hamburg,
Tel. 040-428 92-02
E-Mail: rebbz-bergedorf@bsb.hamburg.de

ReBBZ Billstedt
Steinfeldtstr. 1, 22119 Hamburg, Tel. 040-428 86 74-0
E-Mail: rebbz-billstedt@bsb.hamburg.de

ReBBZ Eimsbüttel
Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg, Tel. 040 - 428 12-1442
E-Mail: rebbz-eimsbuettel@bsb.hamburg.de

ReBBZ Harburg
Kapellenweg 63a, 21077 Hamburg, Tel. 040 - 428 86-9510
E-Mail: rebbz-harburg@bsb.hamburg.de

ReBBZ Mitte
Laeiszstraße 12, 20357 Hamburg,
Tel. 040-428 12 8050
E-Mail: rebbz-mitte@bsb.hamburg.de

ReBBZ Nord
Sengelmannstr. 50, 22297 Hamburg, Tel. 040 - 428 12-8202
E-Mail: rebbz-nord@bsb.hamburg.de

ReBBZ Wandsbek-Nord
Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg, Tel. 040-675954 30
E-Mail: rebbz-wandsbek-nord@bsb.hamburg.de

ReBBZ Wandsbek-Süd
Gropiusring 43, 22309 Hamburg, Tel. 040 - 42 89 80-650
E-Mail: rebbz-wandsbek-sued@bsb.hamburg.de

ReBBZ Süderelbe
Neumoorstück 2, 21147 Hamburg, Tel. 040 - 42 88 93-04
E-Mail: rebbz-suederelbe@bsb.hamburg.de

ReBBZ Wilhelmsburg
Krieterstr. 2a, 21109 Hamburg, Tel. 040 - 428 12 83 11
E-Mail: rebbz-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

ReBBZ Winterhude
Winterhuder Weg 11, 22085 Hamburg,
Tel. 040 - 428 63-3943
E-Mail: rebbz-winterhude@bsb.hamburg.de

Aufgabe der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) ist die Unterstützung der allgemeinen Schulen mit einem umfassenden, qualifizierten Beratungsangebot. Dies schließt die Beratung in Fragen der inklusiven Bildung ein. Darüber hinaus bieten die ReBBZ eine Weiterentwicklung des schulischen Angebots der bisherigen Förder- und Sprachheilschulen an.

Die ReBBZ haben fünf Kernaufgaben:

- Sie unterrichten, erziehen und bilden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache und Lernen dauerhaft in Klassenverbänden.
- Sie beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Kooperationspartner anderer Institutionen in schulischen sowie schulpsychologischen Fragestellungen.
- Sie beraten und unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen der allgemeinen Schulen in Fragen sonderpädagogischer Diagnostik und Förderung. Außerdem steuern sie den Prozess der sonderpädagogischen Diagnostik.
- Die ReBBZ bearbeiten und entscheiden Beratungsanfragen der Schulen auf Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit erheblichem Beratungs- und Unterstützungsbedarf aufgrund einer komplexen psycho-sozialen Beeinträchtigung.
- Zusammen mit den Jugendämtern entwickeln die ReBBZ zeitlich befristete Lerngruppen für die Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Stabilisierung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen. Diese Projekte finden einerseits an allgemeinen Schulen statt und andererseits in den ReBBZ für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die vorübergehend nicht an ihren Stammschulen unterrichtet werden können.

In den Bildungsabteilungen der ReBBZ werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Sprache unterstützt, wenn ihre Sorgeberechtigten diesen Lernort für ihr Kind wünschen. Zusätzlicher Förderschwerpunkt kann die emotionale und soziale Entwicklung sein.

Die Schulen im ReBBZ bieten an:

- Unterricht im Klassenverband: Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine durchgehende sonderpädagogische Förderung. Grundlage des individualisierten Unterrichts sind sonderpädagogische Diagnostik und Förderung.
- Ganztägige Bildung: Die Bildungsabteilungen in den ReBBZ bieten neben dem Unterricht eine ganztägige Bildung und Betreuung an. Am Nachmittag können Schülerinnen und Schüler an vielfältigen Lern-, Freizeit- und Spielangeboten teilnehmen.
- Berufsorientierung: Die Bildungsabteilungen arbeiten mit Berufsorientierungskonzepten oder führen Schülerfirmen. Durch regelmäßige Erfahrungen in Betrieben werden die Jugendlichen an die Betriebs- und Ausbildungsreife herangeführt.
- Schulabschluss: Die Schülerinnen und Schüler können den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) und an zwei Bildungsstandorten den mittleren Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss) erwerben.

An die Beratungsabteilungen können sich Eltern, Schülerinnen und Schüler, pädagogisches Personal sowie andere Kooperationspartner wenden. Die Beratung erfolgt vertraulich.

Die Beratungsabteilungen bestehen aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pädagogik, Sonder-, Sozialpädagogik und Psychologie mit Zusatzqualifikationen. Eine multiprofessionelle Diagnostik ist Bestandteil der Beratung, der Problemlösung und der Maßnahmenentwicklung.

Sie kooperieren mit weiteren Fachleuten und Institutionen.

Die ReBBZ unterstützen und beraten die Schulen bei sonderpädagogischer Diagnostik und Förderplanung.

Die ReBBZ beraten und unterstützen Schulen, Sorgeberechtigte und Schülerinnen und Schüler:

- bei allen Fragestellungen und Problemen, die sich schulintern nicht lösen lassen.
- in Krisensituationen und bei Gewaltvorfällen. Die Beratungsabteilungen arbeiten bei gravierenden Fällen mit der Beratungsstelle Gewaltprävention zusammen.
- bei Schulpflichtverletzungen, wenn die Handlungsmöglichkeiten von Eltern und Schulen ausgeschöpft sind.
- in Fragen der Schulbegleitung
- bei Zeugnissorgen.